

Architekten

Anne Hangebruch (Wettbewerb)/Hangebruch
Ammann, Zürich (Ausführung)

Mitarbeiter

Neil Evensen, Sabine
Piechotta

Tragwerksplanung

Hamann+Stange, Lübeck

Bauherr

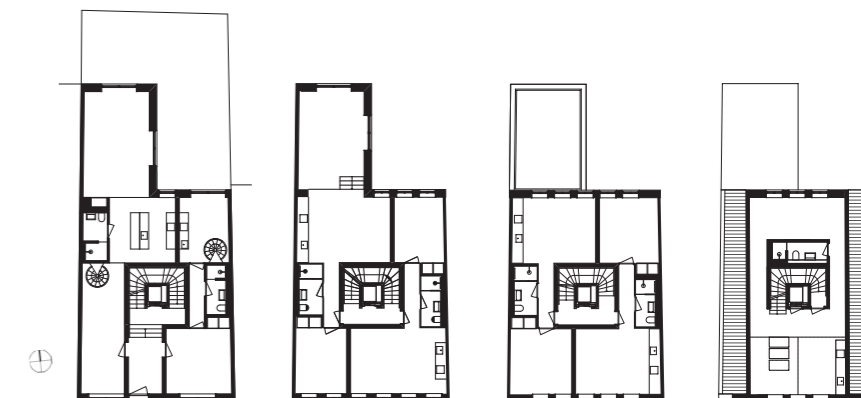
Fisch16 Gbr, Lübeck

Hersteller

Ziegel Hebrok
Putz Keim
Beschläge FSB
Leuchten Lucis



Die Profilierung der Fassade sticht aus den überwiegend flachen Gestaltungen im Gründungs Viertel heraus.
Grundrisse Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, Dach- und Galeriegeschoss sowie Schnitt im Maßstab 1:500



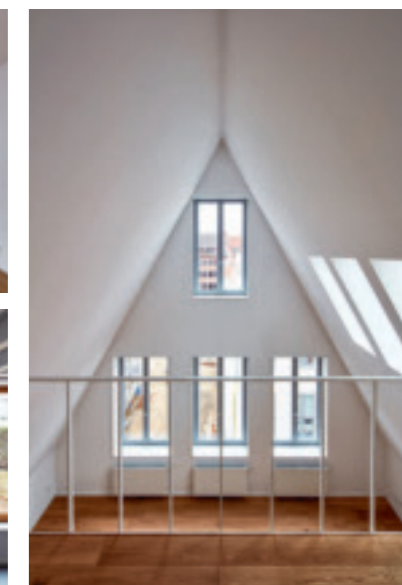
Das Stadthaus Fischstraße 16 im Lübecker Gründungsviertel

Im Weltkulturerbe der Lübecker Altstadt entstehen auf den historischen Parzellen des Gründungs Viertel für private Bauherren Wohn- und Geschäftshäuser. Das Stadthaus Fischstrasse 16, das als Preisträger aus dem offenen internationalen Projektwettbewerb von 2015 hervorgegangen ist, beherbergt fünf Mietwohnungen und zwei Geschäftslokale im Erdgeschoss.

Zu Beginn des Entwurfs stand die Auseinandersetzung mit dem Kontext und der historischen Bebauung in Lübeck. Dabei waren vor allem die historischen Kontorhäuser, wie sie etwa in der Mengstrasse zu finden sind, sehr prägend. Das Projekt verknüpft denn auch den historischen Typus des Lübecker Dielenhauses mit den Ansprüchen und Bedürfnissen des modernen Wohnens. Das Erdgeschoss ist vor allem durch seine großzügige Raumhöhe von über vier Metern und die darin eingezogenen Galerien charakterisiert. In den Obergeschossen befinden sich individuell geschnittene Wohnungen, die jede für sich eine räumliche Attraktivität besitzt.

Für den Entwurf der Fassade waren das Thema des Staffelgiebels und das Ausloten der Möglichkeiten, die das Material Backstein zur Reliefbildung einer städtischen Fassade bietet, interessant und inspirierend. Unser Fassadenentwurf sucht dann ja auch die Verwandtschaft zu den gotischen Backstein-Bürgerhäusern Lübecks. Die Straßenfassade ist in einen muralen, zweigeschossigen Sockel und ein feines Backsteinrelief gegliedert. Der Staffelgiebel überformt das dahinter verborgene Dach, vergrößert die Fassadenfläche und schafft somit eine stärkere Fassung des Straßenraums. Schlanke, aus Formsteinen gebildete Lisenen betonen die Vertikale. Sie finden ihren Abschluss in einem horizontalen Gesims, das die Blenden bekrönt. Das Fassadenrelief mit seinen Formsteinen ist zentrales Entwurfsthema der Fassade. Insgesamt wurden zehn unterschiedliche Formsteine für die Ausbildung des Backsteinreliefs verwendet. Durch die flächenbündige Verfugung des Sichtmauerwerks werden die Konturen des Reliefs unterstrichen.

Anne Hangebruch



Sockel, Obergeschosse, Hof-
flügel, Dachraum: Ein Haus
im Gründungs Viertel kann
eine große Bandbreite an In-
nenräumen bieten.
Fotos: Maximilian Meisse

